

**ZEUGHAUS  
KULTUR  
BRIG**

Jahresbericht

2021/22



Titelbild: TheaterPro Sleeping, Cie Digestif & Wild Donkeys

# Inhaltsverzeichnis

## ZeughausKultur Berichtsjahr 2021/22

Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Betriebsleiterin	6
Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen	8
Transformationsprojekte	12
Jahresrechnung 2021/22	16
Rückblick Saisonprogramm 2021/22	20
Ausblick 13. Saisonprogramm 2022/23	36
Verein ZeughausKultur persönlich	37

## Bericht der Präsidentin

**Wikipedia meint, Stolz drücke «das Gefühl einer grossen Zufriedenheit mit ... den anderen» aus.**

Im letzten Jahresbericht wünschte ich mir nach Zeiten der Pandemie für die ZeughausKultur ein lebendiges Publikum, welches unseren Künstlerinnen und Künstlern seine volle Aufmerksamkeit schenkt. Der Wunsch ging in Erfüllung. Schon wieder ist ein Jahr vorbei und wir können behaupten, es war ein tolles Jahr! Die ZeughausKultur lebt. Darauf können wir stolz sein.

Stolz sind wir auch auf den neu gestalteten Vorplatz. Mit dem Wasserspiel und dem gepflasterten Arenaplatz kommt die ZeughausKultur noch besser zur Geltung. Dass der Platz den Leuten gefällt, beweist das regelmässige positive Feedback an unser Team. Für die einwandfreie Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Brig-Glis bedanken wir uns herzlich.

Besonders stolz sind wir auf das Label «Kultur inklusiv». Seit Januar 2022 arbeitet die ZeughausKultur mit diesem Label und fördert so die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am kulturellen Leben. Kultur soll für alle erlebbar sein, ein starkes Zeichen der ZeughausKultur.

Und stolz sind wir besonders auf unsere KinderKultur. Die Cie Digestif führte die Kultur für die Kleinen mit viel Herzblut und mit grösster Professionalität. Die Cie Digestif übergibt die KinderKultur langsam in neue Hände. Alejandra Martin übernimmt ab der Saison 2022/2023 die Programm- und Projektleitung. Sie wird von der Cie Digestif noch die ganze Saison über begleitet und in die verschiedenen Aufgabengebiete sorgfältig eingeführt. Herzlich willkommen Alejandra. Liebe Jennifer und Carina – habt herzlichen Dank für euer Schaffen und euer Engagement für die ZeughausKultur. Ihr zwei habt der KinderKultur ein Gesicht gegeben. Darauf sind wir stolz! Danke!

Stolz bin ich auch auf das Team der ZeughausKultur, ein Team, welches sich engagiert und zuverlässig um die Belange der Kulturschaffenden, Mieterinnen und Mieter, Gäste und Interessierte kümmert. Im Team gab es während der letzten Saison drei Personalwechsel: Joachim Felix Correia arbeitete viele Jahre als Grafiker für unser Haus. Aus zeitlichen Gründen hat er auf Ende Juni 2022 seine Demission eingereicht. Lieber Joachim – ein grosses Merci für deinen Einsatz für die ZeughausKultur. Herzlich willkommen heissen wir Jonas Schnyder. Als unser neuer Grafiker wird er für den visuellen Auftritt der ZeughausKultur zuständig zu sein. Die Reinigung verzeichnet ebenfalls einen Personalwechsel. Rosalina Maria Mesquita Vieira Da Costa verliess uns auf Ende September 2021. Danke Rosalina für deine unkomplizierte und zuverlässige Art während all den Jahren. Begrüssen dürfen wir Rasaladchumy Kanagalingam. Sie unterstützt seit Oktober 2021 das Team der Reinigung. Herzlich willkommen Rasam! Und im Bistroteam verliess uns ein langjähriges Teammitglied Ende November 2021. Liebe Felizitas Berchtold – Merci tüüsig für deinen Einsatz im Bistro und dein Herzblut für die ZeughausKultur.

Stolz bin ich auch auf meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Vielen Dank für euer Engagement und euer speditives Wirken für das Haus. Ein besonderer Dank geht an Martin Zumstein, welcher den Vorstand auf Ende Saison 2021/2022 verlässt. Mit viel Engagement hast du dich während 5 Jahren für die Kulturschaffenden und die ZHK eingesetzt. Wir werden dich vermissen Martin. Merci beaucoup!

Es gibt noch viele Punkte mehr, auf die wir stolz sein können: Die vielen Highlights während der letzten Saison und die vielen glücklichen und strahlenden Gesichter unserer Besucherinnen und Besucher.

Und mit einer grossen Zufriedenheit gebührt ein spezieller Dank Gabriela Cotting und ihrem Team. «Wier sii zrugg» - dank eurem Herzblut und eurem Einsatz für die ZeughausKultur.

Ein grosses Merci auch allen Vereinsmitgliedern, unserem Publikum, den Gästen und den Mieterinnen und Mietern. Ein grosses Dankeschön geht an die öffentlichen Sponsoren und Institutionen, welche unser kulturelles Angebot unterstützen und ermöglichen: Die Stadtgemeinde Brig-Glis, die Kulturkommission (KuKo) Brig-Glis, der kantonale Kulturrat und die Loterie Romande.

Es lebe die Kultur.

Barbara Eyer Jaggy, Präsidentin ZeughausKultur

## Bericht der Betriebsleiterin – Heureka!

Wir haben ein weiteres Jahr unter der Gewitterwolke der Covid-19-Pandemie mit deren Schutzkonzepten, schrittweisen Lockerungen, Maskenpflicht, Covid-Zertifikatskontrollen, gänzlicher Auflösung aller Covid-Massnahmen, Absagen, Unsicherheiten, Umdispositionen, Verschiebungen, Ersatzsuchen von Truppen und/oder Kulturschaffenden usw. usw. gemeistert. Wir haben einen neuen Vorplatz, wir haben die Nachfolge für die Programm- und Projektleitung der KinderKultur gefunden, wir haben einen mehrjährigen Rahmenvertrag mit dem Kanton betr. die Subvention vom Saisonprogramm und wir sind Abobo-Partner. Heureka!

Wir starteten mit der Saisonöffnung am 4. September 2021 mit viel Enthusiasmus - unter dem Schutzkonzept der Maskenpflicht und 2/3-Belegung mit Abstand - und beendeten den Tag mit ziemlicher Ernüchterung. Der Brunch mit kultureller Einlage von Regula Imboden, Regina Salzmann u.a. wurde fast ausschliesslich von Mitarbeitenden und von Mitgliedern vom Vereinsvorstand sowie deren Familienangehörigen besucht. Und dieser Saisonstart sollte gleich zwei Weichen für unsere weiteren Handlungen stellen.

4 Tage nach der Saisonöffnung verhängte der Bundesrat die Covid-19-Zertifikatspflicht auch für Kulturbetriebe - mit Gültigkeit ab dem 13.09.2021. Was uns plötzlich beschäftigte waren die Massnahmen für die Kulturschaffenden auf den Bühnen. Der Vorstand zusammen mit der Betriebsleitung beschliesst denn, dass alle Kulturschaffenden auf der Bühne der ZHK ein Zertifikat benötigen oder, wo es die Umstände zulassen, sie eine Maske tragen. Am 29. November 2021 wird vom Kanton Wallis eine Maskenpflicht für alle öffentlich zugänglichen Räume verhängt. Die neue Variante Omikron hat die Schweiz erreicht und in unseren Nachbarländern spricht man wieder von Lockdowns und Schulschliessungen. Das Konzert im grossen Saal von sULTANS oF sWING vom 2. Dezember 2021 zwingt uns bereits wieder zu umdisponieren; ohne Aperó-Bar, dafür mit Tischen und Stühlen. Macht die Band überhaupt mit? Ja, die Band machte mit und der Anlass war grossartig, die Stimmung genial und wir alle erlebten einen Hauch von früher.

Am 17. Februar 2022 werden alle Covid-Massnahmen gestrichen. Der Abusitz am gleichen Tag mit «Polomanie» ist der Wahnsinn. Mehr als 100 Personen sind im Bistro, feiern die Band und auch das «Ende» der Pandemie mit ihren Einschränkungen.

Handlungsgrundsatz 1: Wir führen das Programm 2021/22 geplant durch, solange wir können. Absagen von Gruppen werden ersetzt und wir setzen die Schutzkonzepte gemäss Auflagen von Bund und Kanton um; nicht mehr und nicht weniger. Diese Haltung half uns immer wieder gerade bei Situationen wie z.B., wenn die Vorverkaufszahlen bei null waren und man nicht wusste, ob überhaupt jemand kam und wie es nun mit Corona weiterging. Und tatsächlich, bei der ersten Aufführung vom Theater «Chalet Utah» von Schauplatz International am 17. Dezember 2021, wurde das Licht im Saal vor der Aufführung wieder gelöscht. Kein Publikum!

Handlungsgrundsatz 2: Wir reflektierten im Team regelmässig und kritisch den Kulturbetrieb - nach fast zwei Jahren Zwangspause -, wo Anpassungen notwendig sind, und setzten diese auch um. Das erste Refreshing erlebte denn auch gleich unser Zighüstag zur Saisonöffnung, wo wir uns weg vom «Ganztagesprogramm für Jede und Jeden» hin zu einer Eröffnung mit Fokus auf ein bis zwei Veranstaltungsformate bewegten. Unser Jahresprogramm fiel gleich in den ersten Wochen dem Entscheid von Monats-/Zweimonatsprogrammen zum Opfer.

Beim Vorplatz der ZeughausKultur standen die Zeichen nun endlich auf Veränderung. Im Herbst wurde der Belag entfernt und die grossen Grab- und Entwässerungsarbeiten sowie das Fundament vom Brunnen und dessen Abfluss gemacht. Darauf folgten im Dezember die ersten Belagsarbeiten und der Arenaplatz wurde mit Gittern abgesperrt. Im Frühling/Sommer 2022 wurden die Schlussarbeiten mit dem zweiten Asphaltbelag, dem Pflanzen von Bäumen und Blumen und die Pflasterung vom Arenaplatz ausgeführt. Die Lieferung vom Brunnenelement war ein spektakuläres Vorhaben. Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Brig-Glis setzten sich stark ein, dass auf die Eröffnung der Saison 2022/2023 hin der Vorplatz fertig gestellt war. Der neue Vorplatz ist sehr schön geworden; alles wirkt ausgesprochen einladend und das Wasserelement erfreut insbesondere im Sommer die Gäste und Kinder.

## Projekte

**«Abobo» – Das Kultur GA für Erwachsene ab 26 Jahren:** Der Verein Kultur Wallis lancierte im Sommer/Herbst 2021 Gespräche mit den verschiedenen Kulturinstitutionen betreffend die Einführung eines Jahresabonnements für das kulturell interessierte Publikum. Das Transformationsprojekt von Kultur Wallis hat zum Ziel, das Kulturpublikum über den gesamten Lebenszyklus hinweg mit passenden Angeboten zu begleiten. Wir waren von Beginn an sehr interessiert am Konzept, zumal mit diesem Instrument die kulturelle Teilhabe gestärkt werden sollte, was auch eine der drei strategischen Handlungsachsen der Kulturpolitik des Bundes entspricht. Der Walliser Kultur Pass erhält den Namen «Abobo» und ist eine Weiterentwicklung des Kultur-GAs für Jugendliche. Nach mehreren Sitzungen und Gesprächen kam es am 7. April 2022 zur Gründung der Genossenschaft vom Walliser Kultur Pass in Sitten und zur Unterzeichnung der Statuten sowie der Vereinbarung. Der einmalige Genossenschaftsbeitrag beträgt CHF 500.--. 35 Kulturinstitutionen sind Kulturpartner von «Abobo». Im Oberwallis sind alle grössten Kulturinstitutionen dabei. Das «Abobo» ist einzigartig in der Schweiz.

Der offizielle Start von «Abobo» und der Verkauf der Abonnemente erfolgte am 19. Mai 2022. Bis Ende Juni konnte das «Abobo» zu einem Einführungspreis von CHF 365 – mit Gültigkeit für 365 Tage ab dem 1. September 2022 – erstanden werden. Das «Abobo» ist für alle von der jeweiligen Kulturinstitution gelisteten Anlässe gültig. Wir sind gespannt, wie viele «Abobo»-Eintritte wir in der Saison 2022-23 verzeichnen können und ob es mehr Publikum generieren wird. Als Veranstalterin erhalten wir 87% der bei uns verkauften «Abobo»-Eintritte.

**Rahmenvereinbarung mit dem Kanton:** Die Dienststelle für Kultur lud am 18. Februar 2022 zu einer ersten Informationssitzung betr. einer Rahmenvereinbarung zwischen den Kulturinstitutionen und dem Kanton ein. Der mehrjährige Rahmenvertrag bezieht sich auf die Umsetzung der Politik des Staates für mehrjährige Unterstützungen. Die Ziele sind:

- die spezifischen Bestimmungen für die kulturellen Aktivitäten der Organisation zu präzisieren;
- die von der Organisation zu erbringenden Leistungen festzulegen;
- die Beziehungen zwischen den Parteien zu regeln und die Rollen aller Beteiligten festzulegen;
- die mittelfristige Planung, Überwachung und Bewertung der Aktivitäten zu erleichtern.

Insbesondere der letzte Punkt ist für uns wichtig. Der Beitrag für die ZeughausKultur betr. das Saisonprogramme 2022-23, 2023-24 und 2024-25 ist auf CHF 40'000.– festgelegt worden. Ein jährliches Controlling ersetzt die jährliche und aufwändige Eingabe von heute. Während der 3-jährigen Rahmenvereinbarung darf die ZeughausKultur nur noch Unterstützungsanträge im Rahmen der Förderprogramme: Musik, Vermittlung, Kulturfunkeln in der Schule und Kulturelle Teilhabe sowie der Unterstützungen von TheaterPro beim Kanton einreichen.

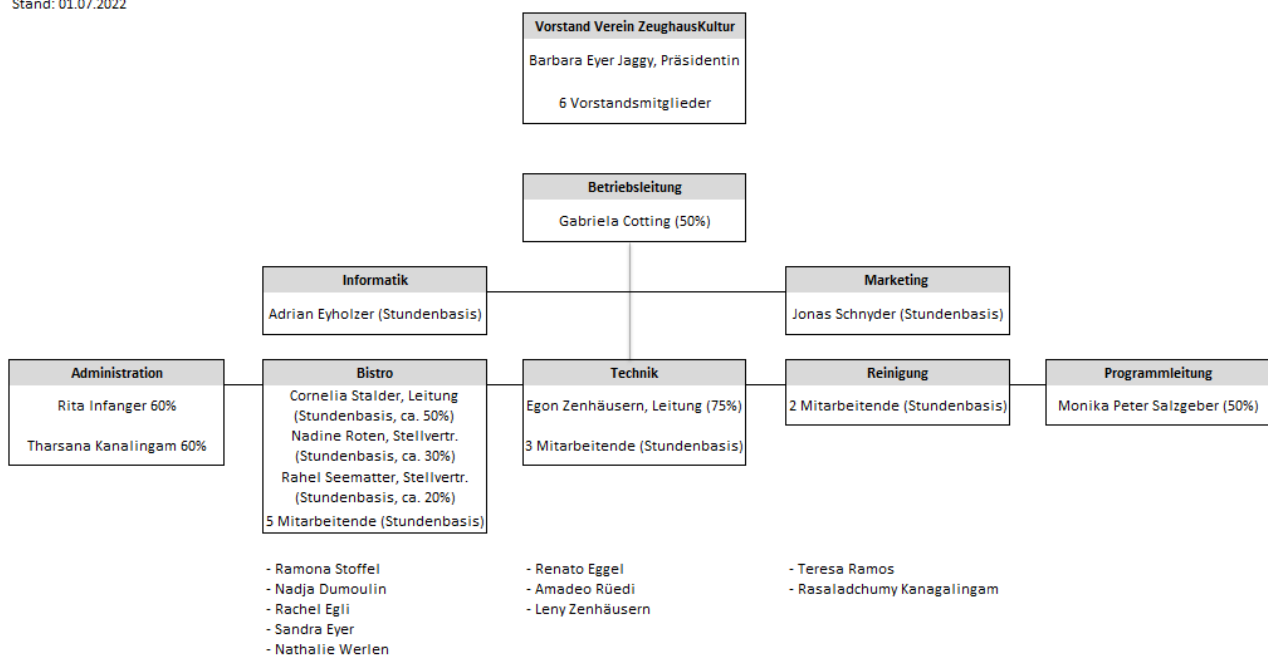
## Personal

Nach meinem ersten Jahr als Betriebsleiterin darf ich behaupten, dass wir als Team – oder ich mit ihm und umgekehrt – gut zusammengewachsen sind. Wir kommunizieren transparent, regelmässig und die Meinungen werden offen und gegenseitig abgeholt. Wenn es hart auf hart geht, kann jede und jeder auf den anderen zählen. Wie viele können das heute noch sagen? Auch das macht die ZeughausKultur unvergleichlich und einzigartig.

Der Personalbestand ist per 1.7.2022 unverändert bei 20 Mitarbeitenden, alle in einer Teilzeitbeschäftigung resp. Anstellung auf Stundenlohnbasis. Die Stellenprozente bleiben unverändert.

### Organigramm ZeughausKultur

Stand: 01.07.2022



## Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen

### Entwicklung Publikumszahlen

Das Berichtsjahr 2021/2022 ist immer noch geprägt von der Covid-Pandemie. Manche Vorstellungen waren schlecht bis sehr schlecht besucht, manche Vorstellungen ausverkauft und wieder andere «mit Luft nach oben». Wir haben merklich weniger Besucherinnen und Besucher als vor der Pandemie. Lassen wir den Vergleich mit letztem Jahr 2020/21 – die ZeughausKultur war mehr zu als offen – aussen vor, zeigt sich folgendes Bild. Mit 4'165 Besucherinnen und Besucher liegen wir mit 219 Gästen resp. +5.5% über der ersten Corona-Saison 2019/2020. Der Vergleich hinkt aber in dem Sinn, als ab Mitte März 2021 bis Saisonende ein kompletter Lockdown war. Und vergleicht man die Publikumszahlen inkl. Schulvorstellungen der Saison 2021/22 (5'240) mit der Saison 2018/2019 (9'122), erreichen wir 57.4% der Publikumszahlen vor Corona. Mit diesem Wert liegen wir im Schnitt des Publikumsrückgangs, den die Kulturinstitutionen in der Schweiz zu verzeichnen haben. Die Schülervorstellungen waren erfreulich hoch und konnten durch eine stetige und gute Zusammenarbeit unserer Programmleiterin, Monika Peter Salzgeber, mit den Schulen Brig und Naters erreicht werden.



## Eigene Veranstaltungen in der ZeughausKultur \_ 1. Semester Saison 2021/22

Datum	Anlass	Publikum
04.09.2021	Zighüstag Brunch	30
04.09.2021	Zighüstag KinderKulturThek	30
04.09.2021	Zighüstag all our eyes believe	20
04.09.2021	Zighüstag Vernissage Carte Blanche	35
04.09.2021	Zighüstag Konzert Shem Thomas	35
09.09.2021	Abusitz Musik: Ensemble apartig	51
16.09.2021	Abusitz Theater/Musik: Stimmt!	19
23.09.2021	Abusitz Musik: New Band Project	68
30.09.2021	Abusitz Musik: Die Nachbarn	60
07.10.2021	Abusitz Musik: Sky of Augustine	33
08.10.2021	Theater: Der neue Prinzenspiegel	48
09.10.2021	Theater: Der neue Prinzenspiegel	50
10.10.2021	TheaterPro: Sleeping – Vernissage & Kalligrafie	20
13.10.2021	TheaterPro: Sleeping – Premiere	55
14.10.2021	TheaterPro: Sleeping – 2. Aufführung	14
15.10.2021	TheaterPro: Sleeping – 3. Aufführung	45
16.10.2021	TheaterPro: Sleeping – 4. Aufführung	19
17.10.2021	TheaterPro: Sleeping – 5. Aufführung 11.00 Uhr	40
17.10.2021	TheaterPro: Sleeping – 6. Aufführung 17.00 Uhr	34
21.10.2021	Abusitz Philosophie: Wieso lebst du wie du lebst?	36
24.10.2021	Pantoffelkonzert Nr. 1 – Tango Salon	56
28.10.2021	Abusitz Musik: Tremendous T	13
07.11.2021	Pantoffelkonzert Nr. 2 – Hommage an Eugen Meier	120
11.11.2021	Abusitz Musik: Déjavu	46
13.11.2021	TheaterPro: Der Yark – Premiere	55
14.11.2021	TheaterPro: Der Yark – 2. Aufführung	31
18.11.2021	Abusitz Text/Musik: WAdS	35
20.11.2021	Kulturessiert – Indonesien - Abgesagt	0
21.11.2021	TheaterPro: Der Yark – 3. Aufführung	46
25.11.2021	Abusitz Text/Musik: Walliser Hackbrett trifft Walliser Sagen	90
27.11.2021	Konzert: JKP – Jamiroquai Tribute Band	78
02.12.2021	KinderKultur : Pingu's Abenteuer	61
02.12.2021	Abusitz Musik : sULTANS oF sWING	120
09.12.2021	KinderKultur: Clowneskes Drumbattle	31
09.12.2021	Abusitz spezial Theater: Iris et moi	14
16.12.2021	KinderKultur: Mam'zelle chapeau	35
16.12.2021	Abusitz Tanz: Flamencoabend	9
17.12.2021	Theater: Chalet Utah	0
18.12.2021	Theater: Chalet Utah	6
23.12.2021	KinderKultur: Bling Bling (Ersatz für Carte Blanche)	25
	<b>Total Publikum 1. Semester</b>	<b>1'613</b>

## Veranstaltungen in der ZeughausKultur \_ 2. Semester Saison 2021/22

Datum	Anlass	Publikum
07.01.2022	Theater: Silva – Cédric Gagneur	22
13.01.2022	KinderKultur Mini: Stefan Ebner (offene Ausstellung)	
13.01.2022	KinderKultur: Aston's Steine	38
13.01.2022	Abusitz Musik: Urtönig	15
16.01.2022	Festival encirqué – Kaléidoscope	45
20.01.2022	KinderKultur: Chüssi	53
27.01.2022	KinderKultur: Bling Bling (Ersatz für Pling Plong Meuh)	43
27.01.2022	Abusitz: Tierrita-Film über Kolumbien	26
03.02.2022	Abusitz Musik: Soul Socket Orchestra	90
04.02.2022	Kunst: Carte Blanche mit Andrea Soltermann, Vernissage	55
10.02.2022	KinderKultur: Ba'Lance	57
10.02.2022	Abusitz Musik: Knopf	20
17.02.2022	KinderKultur: Bis einer heult	44
17.02.2022	Abusitz Musik: Polomanie	150
19.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis – Premiere	77
20.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis – 2. Aufführung	20
25.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis – 3. Aufführung	36
26.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis – 4. Aufführung	46
27.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis – 5. Aufführung	75
03.03.2022	Abusitz Musik: Anton Arnold	23
10.03.2022	Abusitz Musik: Jazz Alp Trio A.	60
17.03.2022	KinderKultur Mini: BUNK (offene Ausstellung)	
17.03.2022	KinderKultur: Very Little Circus	52
17.03.2022	Abusitz Literatur/Musik: Wort und Totschlag (Ersatz für Gabriela Martina)	56
19.03.2022	KinderKultur Festival	105
20.03.2022	Pantoffelkonzert Nr. 3 – «Maestro Mozart» für Kinder & Erwachsene	33
24.03.2022	Abusitz spezial Musik: Walliser Seema (Ersatz für Weltkulturtage)	66
26.03.2022	KulturEssiert – Peru	120
31.03.2022	Abusitz Musik: Bettina Herzog	46
07.04.2022	Abusitz Theater: Eine Herde weisser Schafe, Kultur inklusiv	50
14.04.2022	Abusitz Musik: YES I MAN	110
21.04.2022	Abusitz Literatur: WAdS	36
28.04.2022	Abusitz Musik: Open Stage – amo	90
05.05.2022	Abusitz Musik: Freitagsauto	44
12.05.2022	Schweizer Tanzfest – dr Churz, dr Schlungg und dr Böös	21
13.05.2022	Schweizer Tanzfest – Bühnennacht	170
14.05.2022	Schweizer Tanzfest – Bühnennacht	170
19.05.2022	Abusitz Tanz: Tanzschule Move	120
21.05.2022	KulturBand Festival 2022	100
22.05.2022	Pantoffelkonzert Nr. 4: Vibration4 - Flötenquartett	17
26.05.2022	Abusitz Musik: Rhonefestival	21
02.06.2022	Abusitz Musik: JugendBigBand - amo	30
09.06.2022	Abusitz Musik: Gospel Joy	100
	<b>Total Publikum 2. Semester</b>	<b>2'552</b>
	<b>Total Publikum Saison 2021-22</b>	<b>4'165</b>

## Schüleraufführungen in der ZeughausKultur Saison 2021/22

Datum	Anlass	Publikum
15./16./19.11.2021	TheaterPro: Der Yark	297
22./23./24./25.02.2022	TheaterPro: Flüchtliges Eis	417
21.03.2022	Musik: Maestro Mozart	125
13./14.04.2022	Theater: Aston's Steine	236
	<b>Total Publikum</b>	<b>1'075</b>

## Vermietungen

Die Vermietungen liefen sich auf Anfang Saison 2021/22 sehr gut an und wir waren zuversichtlich, das ehrgeizig budgetierte Ergebnis zu erreichen. Mit dem Entscheid einer Maskenpflicht ab dem 29. November 2021 für alle öffentlich zugänglichen Räume und Veranstaltungen und dem Auftreten der neuen Variante Omikron wurden Stornierungen verzeichnet. Bis März/April konnten wir so gut wie keine neuen Buchungen mehr entgegennehmen.

Die Vermietungen sind ein bedeutender Bestandteil der Erträge und ein wichtiger Beitrag zur Auslastung der Immobilien-Ressourcen im Rahmen der Nachhaltigkeit. Im vergangenen Jahr hatten wir insgesamt sechs Hochzeitsveranstaltungen. Die Allgemeine Musikschule Oberwallis (amo) belegte kostenfrei 12 Räume mit 1'389 Veranstaltungen. Dazu kommen 112 Veranstaltungen der Orientierungsschule Brig. Die nachfolgenden zwei Tabellen zeigen eine Übersicht der Anzahl Kundinnen und Kunden für Raumreservierungen, die Anzahl Veranstaltungen sowie die Nutzung der Räumlichkeiten (ohne amo). Die Zahlen machen deutlich, wie anspruchsvoll und zeitintensiv das Raummanagement ist.

Kundengruppen	Anzahl nach Gruppe	Anzahl Veranstaltungen
Einzel-Mieter	85	106
Dauer-Mieter	19	1'546

Räume	Nutzung für	Anzahl Veranstaltungen	
		Dauermieter	Einzelmieter
Schmitta	Workshop, Tagung, Tanz, Proben Theater & Musik, private Feier	479	12
Bistro	Abusitz, Hochzeit, private Feier, Lesung, Konzert, KinderKulturTreff, Workshop, Aperó	0	38
Saal 1	Konzert, Theater, Hochzeit, Diplomfeier, Seminar, Tagung und generell grössere Veranstaltungen	0	26
Saal 2	Aperó, Vergrösserung oder Anschluss an Saal 1, Installationen KinderKultur Mini und Ausstellungen	0	22
Zimmer 4	Kleine Musiklektionen / amo	0	0
Zimmer 5	Sitzung, Workshop, Proben, Residenz Theatertruppe, div. Kurse / amo	109	0
Zimmer 7	Meeting, Gruppenraum / amo	0	1
Zimmer 8	Malen, basteln		0
Zimmer 9	Meeting, Gruppenraum	92	1
Zimmer 10	Workshop, Meeting	0	3
Zimmer 11	Musiklektion, Workshop, Meeting / amo	32	0
Zimmer 12	Backstageraum für Kulturschaffende	0	1
Zimmer 13	Musiklektion, Sologesang / amo	0	0
Zimmer 14	Musiklektion, Gruppenraum / amo	0	0
Zimmer 15	Musiklektion, Gruppenraum / amo	0	0
Zimmer 16	Garderobe, Gruppenraum / OS Brig-Glis	0	0
Zimmer 17	Garderobe, Gruppenraum	0	0
Tanzsaal	Tanz, Yoga	303	0
Galerie	Aperó, Meeting, Tagung, Yoga, Proben, Residenz Theatertruppe, Ausstellung	167	2
Bandraum 1	Proberaum The Meseeks	52*	
Bandraum 2	Proberaum Dany & the Dynamics	52*	
Bandraum 3	Proberaum Tylangir	52*	
Bandraum 4	Proberaum Padoria	52*	
Bandraum 5	Proberaum Born in Dorian	52*	
Bandraum 6	Proberaum Stormloopers	52*	
Bandraum 7	Proberaum Valerie Croft	52*	

\*durchschnittlich 1 Mal/Woche

## Transformationsprojekte

Im Rahmen der Covid-Unterstützungsgefässe hat die ZeughausKultur zwei Projekte an den Kanton Wallis eingereicht. Im Jahresbericht 2020/21 sind die einzelnen Projekte im Detail vorgestellt. Im Nachfolgenden wird auf die einzelnen Projekte ausschliesslich betreffend deren Umsetzungsstatus eingegangen.

### Transformationsprojekt KinderKultur

Das Transformationsprojekt ist so weit abgeschlossen und alle Massnahmen sind umgesetzt worden. Die Kommunikation mittels Videobotschaften und -sessions mit der Kulturvermittlung waren in den Perioden vom Lockdown, wo keine Kinder mehr zum KinderKulturTreff mehr kommen konnten, äusserst förderlich für die Sache. So konnte der Kontakt mit dem KinderKultur Publikum aufrechterhalten werden und die ko-kreativen Prozesse – wenn auch daheim – fanden zwischen Eltern und Kindern statt und vor allem, die KinderKultur lebte weiter. Einzig die Massnahme der Vernissage in der Stadtgemeinde Brig-Glis wurde zugunsten von KITA-Besuchen mit der KinderKulturThek aufgegeben resp. umorientiert.

### Transformationsprojekt Strukturelle Neuausrichtung

Es sind insgesamt 20 Massnahmen zur strukturellen Neuausrichtung formuliert worden. Diese sollen die ZeughausKultur für die Zukunft nachhaltig machen und eine stabilisierende Wirkung entfalten. Die mit einem Stern gekennzeichneten Massnahmen – insgesamt 6 – werden vom Kanton Wallis und der LoRo massgeblich unterstützt.

**1) Buchhaltung:** Mit der Installation und Miete der Buchhaltungssoftware Infoniqa (ehemals Sage) wird die Buchhaltung nun intern gemacht. Ein regelmässiges Controlling der Anlässe und Drittvermietungen ist so gut umsetzbar.

**2\*) Online Buchbarkeit:** Mit dem TICKETINO-System haben wir ein flächendeckendes Vorverkaufsnetz, Anlässe können somit online gebucht werden und das Zahlungs- und Inkassosystem ist automatisiert. Die Provision beträgt 7.9 % [exkl. MwSt] vom Ticketpreis. Durch die einfache Handhabung der Reservation wird eine bessere Auslastung der Anlässe angestrebt, was sich bis jetzt noch nicht zeigte und vermutlich der Pandemie-Situation geschuldet ist.

**3) Sponsoringkonzept und Vermietungsmodell:** Wir haben ein Sponsoring Dossier entwickelt, das die ZeughausKultur als auch die verschiedenen Sponsoren-Packages beschreibt. Mit unseren Gönnern und Sponsoren verfolgen wir eine partnerschaftliche, langfristig orientierte Zusammenarbeit. Einen Hauptsponsor mit Branchenexklusivität für ein ganze Saisonprogramm zu finden, gelang indessen bis anhin nicht. Das Vermietungsmodell ist komplett modular aufgebaut und beinhaltet Preisstaffelungen für Grossanlässe wie Pauschalen für einfache Raummieten. Die Mietkonditionen sind jeweils auf unserer Homepage aufgeschaltet.

**4\*) KinderKultur Community:** Beim Aufbau der KinderKultur Community, welche die Finanzierung mittel- und langfristig sichern soll, sind wir mit dem Ergebnis noch nicht da, wo wir sein wollen. Für eine grössere Sichtbarkeit unserer KinderKultur und der Bewerbung der KinderKultur Community haben wir auf die neue Saison hin ein Schaufenster eingerichtet und für Oktober einen halbseitigen Bericht im Walliser Boten vorgesehen. Als Kulturpatin konnten wir die Touristische Unternehmung Grächen AG als unsere Wunsch-Kulturpatin gewinnen, da eine echte Win-Win-Situation geschaffen werden konnte.

**5\*) Label «Kultur Inklusiv»:** Der Labelerhalt von Kultur inklusiv ist erfolgt. Die Zeughaus Kultur unterzeichnete die Vereinbarung für die Labelpartnerschaft 2022 – 2025 der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis am 24. August 2022. In allen fünf Handlungsfeldern: kulturelles Angebot, inhaltlicher Zugang, baulicher Zugang, Arbeitsangebote und Kommunikation sind Massnahmen definiert und verabschiedet worden. Zusammen verfolgen wir das Ziel, die selbstverständliche inklusive Teilnahme von Menschen mit und ohne Behinderungen am kulturellen Leben der ZeughausKultur nachhaltig zu fördern. Im vergangenen Jahr haben wir Partnerschaften mit Institutionen von Menschen mit Behinderungen aufgelegt (Stiftung Atelier Manus, Wohnheim Fux Campagna, ERWO+, MitMänsch Oberwallis, Emera) um sowohl über unsere Arbeiten und das Label Kultur inklusiv zu informieren als auch um ihre Bedürfnisse zu kennen. Intern haben wir mit dem Team einen Sensibilisierungsworkshop in Zusammenarbeit mit der Mediathek Brig organisiert. Ebenso konnten mit der Stadtgemeinde Brig bereits erste bauliche Anpassungen betr. des Zugangs zum Gebäude umgesetzt werden. Im Herbst 2022 wird unsere Homepage nach den Regeln der Barrierefreiheit neu konzipiert und realisiert. Hier wartet noch jede Menge Arbeit auf uns.

**6) Technische Investitionen:** Zur Verbesserung der Sicherheit und State-of-the-Art Infrastruktur in Veranstaltungsräumen wurden Investitionen für Quertraverse Tribüne, 4 Elektrokettzüge und Laserbeamer mit Aufhängung im grossen Saal und eine Leinwand im Tanzsaal getätigt.

**7) Bistro-Angebot:** Die gesamten Artikel wurden durchgearbeitet und die Preiskalkulationen überprüft. Zum Teil wurden sowohl Preisanpassungen gemacht als auch neu Pauschalangebote berechnet. Im Bistro kann neu auch mit Karte bezahlt werden. Das Angebot vom Bistro ist damit attraktiver geworden.

**8) Vermietungsinfrastruktur:** Wir haben eine WLAN-Verfügbarkeit im gesamten Gebäude. Zu den Räumen wurden Garderoben geschaffen sowie mobile Beamer für jeden Raum, der nicht über einen fix installierten Beamer verfügt. Weiter wurde Seminarinfrastruktur wie Flipcharts etc. angeschafft.

**9) Drittvermietungen:** Mit der Einführung von verschiedenen Seminar-Pauschalen konnte das Angebot von Drittvermietungen wettbewerbsfähiger gemacht werden. Die Preisgestaltung der Seminarpauschalen pro Person für halbe oder ganze Tage, mit Mittags- und/oder Pausenverpflegung nach Wahl ist transparent gestaltet. So hat die Kundin, der Kunde ein «Alles-aus-einer-Hand-Angebot» und kann sich auf das Wesentliche konzentrieren.

**10) Kundenbasis:** Ziel ist durch eine offensive Bewerbung unseres Angebots in kulturaffinen Kreisen eine Verbreiterung der Kundenbasis zu erreichen. Diese Massnahme wurde ansatzweise mit der Bewerbung der Kultur-Pause und dem KulturNetz umgesetzt. Hier werden wir in naher Zukunft noch Zeit und Geld investieren müssen.

**11\*) Angebot «Kultur-Pause»:** Mit der Kultur-Pause wurde ein Angebot geschaffen, welches ein passendes Rahmenprogramm zu einer Tagung oder einem Workshop darstellt. Die Kundin, der Kunde reserviert einen Raum, organisiert seine Tagung und für die Pausengestaltung organisieren wir Kulturschaffende aus den Sparten Musik, Literatur oder Tanz. Mit diesem Angebot werden sowohl die regionalen Kulturschaffenden gefördert als auch neues Publikum für kulturelle Aktivitäten sensibilisiert und womöglich als zukünftiges Publikum gewonnen. Zur Bewerbung wurden gratis Kultur-Pausen bei passenden Vermietungen angeboten, die beim Publikum sehr gut ankamen. Es läuft eine gross angelegte Bewerbungsaktion des Angebots. Im kommenden Jahr wird sich zeigen, ob das neue Angebot auf ein echtes Bedürfnis stösst.

**12\*) IT-Hardware, Cloudlösung für Homeoffice:** Die Arbeitsstationen aus dem Jahr 2008 wurden durch zeitgemässe Modelle ersetzt (PC und Bildschirme). Im Rahmen der Nachhaltigkeit wurden die alten

Geräte kostengünstig an Mitarbeitende abgegeben. Zur Umsetzung einer cloudbasierten Arbeitsumgebung werden die Lizenzen von Microsoft Office 365 bezogen.

**13) Reservationsmanagement:** Mit dem Einsatz der neuen Geschäftssoftware «BP-Event-Software» können Anlässen und Vermietungen systematisch erfasst sowie Auftrags- und Buchungsbestätigungen gemacht werden. Die Schnittstelle zur Buchhaltung erleichtert die Buchungsarbeiten enorm, da die Artikel automatisch übertragen werden.

**14) Bistro-Kasse:** Mit dem Einsatz einer digitalen Bistrokasse, welche in die neue Geschäftssoftware von BP integriert ist, kann nun auf aufwändiges Zusammenstellen vom Bistro-Umsatz auf Excel-Tabellen verzichtet werden.

**15) Geschäftsprozesse:** Die Beschreibung der wesentlichen Geschäftsprozesse in der Buchhaltung sowie der Förderbeiträge wurde realisiert. Die gemeinsam genutzte Datenablage in der Cloud ist strukturiert und Zugriffsrechte sind definiert worden.

**16) Datensicherung:** Die bisherigen Offline-Speicher zur Datensicherung und -archivierung werden neu durch ein Datenbackup in der Cloud ergänzt. Dies fügt eine zusätzliche Sicherheitsschicht hinzu und verkürzt die Wiederherstellungszeit bei Datenausfällen. Zur Verbesserung der generellen Administrierbarkeit wurde auch an der technischen Dokumentation gearbeitet.

**17) Sichtbarkeit:** Mit der Stele neben dem Trottoir sowie der beleuchteten Anzeige «ZeughausKultur» auf dem Eingang zum grossen Saal wurde eine Verbesserung der Sichtbarkeit in der analogen Kommunikation erreicht. Digital und analog können wir die Kommunikation mit der Umbenennung der Postauto-Haltestelle Gliseralle neu mit «Glis, ZeughausKultur» ab Dezember 2022 intensivieren. Auf die eigene Postauto-Haltestelle sind wir besonders stolz.

**18) Publikum:** Die Zielformulierung dieser Massnahme beinhaltet die Gewinnung neuer Publika u.a. durch Nutzung von Synergien bei der Förderung der Drittvermietung. Diese Massnahme kann mit der Kultur-Pause sehr schön realisiert werden (vgl. dazu Kultur-Pause).

**19\*) Zusammenarbeit mit regionalen Kulturschaffenden:** Während dem Lockdown - vom November 2020 bis April 2021 - stellten wir lokalen Kulturschaffenden, die einen Bezug zur ZeughausKultur haben, kostenlose Proberäumlichkeiten zur Verfügung. Zudem wurden die monatlichen News der ZeughausKultur mit einer neuen Rubrik «Die Stimme der Kulturschaffenden» ergänzt. So hatten die Kulturschaffenden trotz Lockdown die Möglichkeit, mit dem Publikum in Kontakt zu treten. Die Rubrik haben wir bis heute beibehalten, da sie ein geeignetes und attraktives Kommunikationsmittel für unsere Kulturschaffenden darstellt.

**20) Partnerschaften:** Die Partnerschaft mit dem Kellertheater Brig wurde intensiviert und neu überdacht. Hier zeigte sich, dass die Nutzung von finanziellen Synergien in einem sehr bescheidenen Rahmen möglich ist. Mit der Partnerschaft mit dem Théâtre Les Halles in Siders können wir im Bereich der KinderKultur Mini Synergien nutzen und so einen Ko-Produktionspartner gewinnen. Ein Ausbau dieser Zusammenarbeit mit Sitten ist im Gespräch.

## Ausblick

Das Programm 2022/23 ist wieder wunderbar vielfältig, von anspruchsvoll bis unterhaltend, für Gross und Klein und wie immer aus allen Kultursparten. Die Publikumszahlen werden sich – so unsere Hoffnung – erholen; aber es wird vermutlich noch längere Zeit dauern, bis wir wieder an den Wert «vor Corona» anknüpfen können.

Die professionellen Theaterproduktionen können im ländlichen Raum unterstützt werden, indem wir mit dem Transformationsprojekt «Theater in der Peripherie A-Z» die Zusammenarbeit und den Austausch mit Bühne Aarau, Bühne Theater Chur und Mani und Bernadette Wintsch - Initianten der Projektidee - fördern. Durch regelmässige Kooperationen unter Produktionsstätten/Veranstaltern sollen einerseits die Compagnies mehr Auftrittsmöglichkeiten erhalten und andererseits eine neue Theaterkultur am Veranstaltungsort entstehen. Der Entscheid vom Kanton, ob das Projekt bewilligt wird, ist zurzeit noch pendent.

Mit dem Label Kultur inklusiv werden sich Menschen zu uns bewegen, die vorher nicht da waren. Gespräche mit Verantwortlichen von Institutionen zeigen, dass Menschen mit Behinderungen oft denken, dass Kulturveranstaltungen nicht für sie gedacht sind und nur etwas für die «anderen» sind; traurig und schockierend gleichermaßen. Die Vernissage am 3. September 2022 hat uns gezeigt, dass es sehr wohl anders sein kann und wie bereichernd die kulturelle Teilhabe aus verschiedensten Teilen der Gesellschaft für uns alle ist. Wir freuen uns auf alle Fälle über mehr Inklusion und Diversität bei uns in der ZeughausKultur.

Gabriela Cotting, Betriebsleitung ZeughausKultur

## Jahresrechnung 2021/2022

**Ausfallentschädigung:** In der Saison 2021/22 haben wir die Ausfallentschädigungen für die Perioden vom 1.1.-31.12.2021 von insgesamt CHF 196'470 erhalten, die als ausserordentlicher Ertrag verbucht wurden. Die Ausfallentschädigungen werden im Rahmen des Covid-19-Gesetzes für finanzielle Schäden infolge von Absagen, reduzierten Betriebsöffnungen, entgangenen Erträgen und die Umsetzung von vorgeschriebenen Schutzmassnahmen ausgerichtet. Der Bund übernimmt dabei 80% der effektiven Kosten und der KantonWallis leistet die restlichen 20%, so dass eine Vollabdeckung gewährleistet wird. Von diesem Geld flossen insgesamt CHF 35'614.00 an Kulturschaffende für Gagen von Auftritten, die aufgrund von Covid nicht stattfinden konnten.

**Beitrag Stadtgemeinde:** Mit der Nutzungsvereinbarung der Stadtgemeinde Brig-Glis verfügt die ZeughausKultur seit dem 1.1.2020 über einen Unterstützungsbeitrag, der einen Teil der existenzsichernden Grundlage bieten soll. In den letzten beiden Jahren waren wir mit ausserordentlichen Rahmenbedingungen konfrontiert.

**Weitere Beiträge:** Selbstverständlich sind wir auch auf die Unterstützungen all unserer anderen Partner, namentlich der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, der Kulturkommission Brig sowie der Loterie Romande angewiesen. Und ohne unsere Kulturpatinnen und Kulturpaten wären wir gezwungen, Abstriche in der Programmation und Durchführung des Kulturprogramms, wie wir es von der ZeughausKultur kennen, zu machen. Kurz, wie jede andere Kulturinstitution sind wir auf die Finanzierungsbeiträge von Bund, Kanton und Dritten angewiesen.

Die Jahresrechnung 2021/22 wurde von der Imhasly Planche Treuhand AG revidiert.



Bilanz IST 2021/22 versus Vorjahr 2020/21

	30.06.2021 in CHF	30.06.2022 In CHF
<b>Aktiven</b>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	50'437.66	143'639.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'413.00	19'310.50
Warenvorräte	7'776.81	5'674.28
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'313.75	5'973.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>74'941.22</b>	<b>174'597.11</b>
<i>Anlagevermögen</i>		
Mobile Sachanlagen	36'000.00	26'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>36'000.00</b>	<b>26'000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>110'941.22</b>	<b>200'597.11</b>
<b>Passiven</b>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'930.00	11'974.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34'122.15	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	67'625.15	166'822.71
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>107'677.30</b>	<b>178'797.21</b>
<i>Eigenkapital</i>		
Vereinskapital	-1'003.83	3'263.92
Jahresgewinn	4'267.75	18'535.98
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'263.92</b>	<b>21'799.90</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>110'941.22</b>	<b>200'597.11</b>

Erfolgsrechnung IST 2021/22 versus Vorjahr 2020/21 (Ertrag)

Betrieblicher Ertrag	IST 2020-21 in CHF	IST 2021-22 in CHF	Budget 2022-23 in CHF
Mitgliederbeiträge	7'150	7'355	8'000
Gönnerbeiträge	3'050	400	1'000
Sponsorenbeiträge	9'832	28'600	30'000
Unterstützung Stadtgemeinde	300'000	300'000	300'000
Beitrag Stadtgemeinde - Betriebskosten	8'057	8'057	8'057
<b>Total Beiträge Gemeinde, Mitglieder und Gönner</b>	<b>328'089</b>	<b>344'412</b>	<b>347'057</b>
Vermietung Räumlichkeiten	51'100	119'923	140'000
Einnahmen Eintritte Anlässe	7'302	25'366	52'177
übrige Einnahmen Anlässe	-230	64'601	31'000
Einnahmen Kultur-Pause	0	0	4'000
<b>Total Einnahmen Vermietung und Anlässe</b>	<b>58'172</b>	<b>209'890</b>	<b>227'177</b>
<b>Einnahmen Bistro</b>	<b>37'469</b>	<b>143'976</b>	<b>160'000</b>
Beitrag Kanton Saisonprogramm	23'000	30'000	40'000
Beiträge Kanton Kulturförderung (Vermittlung, Musik, Tanz)	0	37'500	43'600
Beiträge Kulturfunken	0	9'620	12'500
Beiträge KuKo Brig	21'500	20'000	20'000
Beiträge Loterie Romande	13'000	18'000	25'000
Beiträge Verschiedene	0	0	2'000
Beiträge Gemeinde TheaterPro	35'000	25'000	25'000
a.o. Beitrag Loterie Romande	0	10'000	0
<b>Kulturbeiträge Veranstaltungen</b>	<b>92'500</b>	<b>150'120</b>	<b>168'100</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>516'229</b>	<b>848'398</b>	<b>902'334</b>

Erfolgsrechnung IST 2021/22 versus Vorjahr 2020/21 (Aufwand und Erfolg)

Betrieblicher Aufwand	IST 2020-21	IST 2021-22	Budget 2022-23
	in CHF	in CHF	in CHF
Warenaufwand Bistro	12'556	55'974	58'450
Aufwand kulturelle Anlässe	110'354	230'742	216'000
<b>Bruttoergebnis nach Material- u. Warenaufwand</b>	<b>393'319</b>	<b>561'682</b>	<b>627'884</b>
Lohnaufwand	264'161	383'200	378'000
Sozialversicherungsaufwand	120'777	130'015	128'750
übriger Personalaufwand	8'661	6'515	7'700
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>393'599</b>	<b>519'730</b>	<b>514'450</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>-279</b>	<b>41'953</b>	<b>113'434</b>
Unterhalt, Rep., Ersatz (URE)	32'058	39'580	16'500
Betriebsmaterial	4'052	7'063	6'200
Sachversicherungen	4'838	6'106	6'106
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	256	228	1'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	13'308	24'620	25'500
Verwaltungs- und Informatikaufwand	23'637	34'442	19'972
Werbung & soziale Medien	4'470	32'038	12'000
Reisespesen / Kundenbetreuung	0	518	1'200
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2'582	2'498	2'500
<b>Betriebliches Ergebnis (vor Abschreibungen und WB)</b>	<b>-85'479</b>	<b>-105'139</b>	<b>22'456</b>
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	27'996	73'672	12'650
<b>Betriebliches Ergebnis (vor Finanzerfolg und Steuern)</b>	<b>-113'477</b>	<b>-178'811</b>	<b>9'806</b>
Finanzaufwand und -ertrag	8'530	-1'172	130
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-122'007</b>	<b>-177'640</b>	<b>9'676</b>
Ausserordentlicher Ertrag	126'349	196'470	0
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>4'342</b>	<b>18'830</b>	<b>9'676</b>
Steuern	75	295	150
<b>Jahresgewinn nach Steuern</b>	<b>4'267</b>	<b>18'535</b>	<b>9'526</b>

# Rückblick Saisonprogramm 2021/22

## Übersicht der eigenen Anlässe

### ZIGHÜSTAG SAISONERÖFFNUNG

**Spartenübergreifend:** Kulturbrunch mit Ausblick auf die Saison; KinderKulturThek; Tanz: all our eyes believe, Lea Moro; Vernissage Ausstellung 'Carte Blanche' eine Art Frauen Power; Abend-Konzert mit Shem Thomas

### THEATER

**TheaterPro: sleeping,** Cie Digestif & Cie Wild Donkeys

**TheaterPro: Der Yark,** Dani Mangisch

**TheaterPro: flüchtiges eis,** Regula Imboden & Sabine Harbeke

**TheaterPro: Gut gegen Nordwind,** Andreas Ricci & Stefanie Ammann, Safran Theater - abgesagt

**Der neue Prinzenspiegel:** Mass&Fieber mit Barbara Terpoorten-Maurer & Fabienne Hadorn

**Chalet Utah:** Schauplatz international

**Iris et moi:** Cie Push-Up mit Pauline Epiney und Fred Mudry

**Festival encirqué/Zirkus Zämu:** Sarah Simili/Jennifer Skolovski – z.T. verschoben

### THEATER FÜR DAS JUNGE PUBLIKUM

**Aston's Stones,** Theater Pero, Schweden

**Der Yark,** mangischproduktion

**flüchtiges eis,** Regula Imboden

**Maestro Mozart,** Ensemble Zefirino

### KINDERKULTURTREFF/KINDERKULTURTREFF-MINI & KINDERKULTURFESTIVAL

Spartenübergreifendes Programm von Walliser Kulturschaffenden in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musiker der amo, Cie Digestif; kantonalen, nationalen und internationalen Schauspielgästen und KITAs der Region. Zum Saisonabschluss das [KinderKultur Festival](#)

Die KinderKultur wurde im Rahmen eines Transformationsprojektes in einem neuen Format mit Videobotschaften und einer KinderKulturThek umgesetzt.

### TANZ

**Dr Churz, dr Schlugg und dr Böös:** Johanna Heusser (Tanzfest 2022)

**Silva,** Cie Synergie (reso Veranstalterfond)

**All your eyes believe,** Lea Moro (Beenden der Residenz von reso)

**Schweizer Tanzfest in Brig 2022**

**Vis Motrix:** Cocoon Dance; Rafaële Giovanola (Frauenstimmen Festival 2022)

**PREMIO-Halbfinale in Brig-Glis** Nachwuchspreis für Tanz und Theater

**FRAUENSTIMMENFESTIVAL** zu Besuch in der ZeughausKultur

Vis Motrix (Cocoon Dance); Joya Marleen; Anna Smith; Nina Kunz & verschiedene Workshops

**KULTURESSIERT? - PERU** - zusammen kochen, zusammen essen, zusammen sein

Eine Kooperation mit gä&na und dem Forum Migration Wallis – ein Anlass im Herbst 21 wurde abgesagt

**MUSIK**

**Pantoffelkonzerte** im Tanzsaal:

Konzert Nr. 1: Ensemble «Tango Salon » zum 100. Geburtstag von Astor Piazzolla

Konzert Nr. 2: «Hommage an Eugen Meier»

Konzert Nr. 3: Ensemble Zefirino – Maestro Mozart

Konzert Nr. 4: «Vibration4\* - Flötenquartett

**Bandfestival:** im Juni mit unseren 'Haus-Bands'

**ABUSITZ**

Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffenden und Experimente/Open Stage für alle – jeden Donnerstag.

**Kulturpause** – Neues Format, um Seminarbesucherinnen und -besucher Kultur näher zu bringen.

## Allgemeines zum Programm / Beschreibung der Schwerpunkte 2021/22

Das **kulturelle Programm der ZeughausKultur** nimmt aktuelle Fragen und Themen auf und beleuchtet sie aus den verschiedensten Blickwinkeln mit Rahmenprogrammen und Vermittlungsprojekten. Es gibt Raum für spannende, mutige, spartenübergreifende Experimente und Konzepte.

In den letzten Jahren wurde die **Professionalisierung der ZeughausKultur** weiter vorangetrieben. Netzwerke wurden gestärkt und spannende Projekte und Kooperationen konnten aufgeleistet werden.

Die **enge Zusammenarbeit mit den Institutionen und Kulturschaffenden des Ober- und Unterwallis** geht weiter. Z.B. Théâtre Les Halles Siders für KinderKultur Mini, Programmkoordination mit Kellertheater Brig; Arbeit im KulturNetz Brig, Grächen Tourismus für KinderKultur «hors mur», Arbeitsgruppe 3. Dezember für «Kultur inklusiv», u.a. Durch die pandemiebedingten Verschiebungen waren vier TheaterPro-Ko-Produktionen geplant und endlich wieder eine «normale» Ausgabe mit Auftritten im Stadtzentrum von Brig des Schweizer **Tanzfestes 2022**.

Das **von der ZeughausKultur lancierte spartenübergreifende Angebot für ein junges Publikum** konnte in der Saison 2021/22 wieder erfolgreich durchgeführt werden.

**Für die Schulvorstellungen** besuchten aus allen Stufen der Schulen Brig Süd, Naters und der OMS über 1'000 Schülerinnen und Schüler unsere Vorstellungen. Vertieft haben wir auch den Kontakt zur Pädagogischen Hochschule Wallis und im Kursangebot 2022 der Schule einen Kurs zum Thema Theater im Angebot.

Ein kohärentes, qualitativ hochstehendes und zugleich sinnliches Angebot für alle Stufen wurde angeboten. Das breite Vermittlungsangebot mit Vor- oder Nachbereitung einer Vorstellung durch Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseurinnen und Regisseure oder Theaterpädagoginnen und -pädagogen fördert das Verständnis für Stoffe und Formen der Inszenierungen. Es entsteht ein offener Raum für Fragen der Kinder und Jugendlichen, die direkt den Kulturschaffenden gestellt werden können. Dadurch bleibt eine Aufführung nicht nur als gelungen oder langweilig haften, sondern wird zu einem bleibenden Erlebnis. Es wird eine Generation von Kindern und Jugendlichen heranwachsen, die schon früh Zugang zur darstellenden Kunst bekommen hat und für die der Besuch von Theater- und Tanzvorstellungen ein Teil ihrer Bildung geworden ist.

Unser **KinderKulturTreff** durfte von November 2021 bis März 2022 – nach einem Jahr online – jeweils am Donnerstagnachmittag wieder viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher empfangen. Das niederschwellige Programmangebot mit seinem emotionalen, direkten und lebendigen interaktiven Spiel der Kulturschaffenden, macht das vielseitige Angebot sowohl für das junge aber auch für das erwachsene Publikum attraktiv und deckt ein echtes Bedürfnis in der Bevölkerung ab. Zehn Aufführungen konnten stattfinden und mit dem **KinderKultur Festival** im März abgeschlossen werden.

Unser **KinderKulturTreff Mini** – ein paralleles Angebot für Eltern mit ganz Kleinen [0-4] wurde weiter ausgebaut und konnte im Mittelwallis seine Premiere feiern. In Zusammenarbeit mit dem **Théâtre Les Halles Siders** ging das Projekt über die Sprachgrenze hinaus auf Reisen und wird in der Saison 2022/23 weitergeführt. Die enge Zusammenarbeit mit den Oberwalliser Kulturschaffenden und den Musiklehrpersonen der **amo** hat die Cie Digestif in einem Mandat weitergeführt. Sie begleiten die Donnerstage selbst und gestalten die interaktiven Momente. Ebenfalls sind wir im Aufbau einer **KinderKultur Community** zur finanziellen Unterstützung des Programms. Nach dem Abgang der Kita Brig Süd haben wir mit vielen **Kitas aus der Region** Kontakt aufgenommen und sie zu Gratis-Schnupperbesuchen eingeladen. Die Kita Mogli aus Naters, die Kitas aus Termen und Ried-Brig sowie die Kita Tröimschlossji aus Brig haben von unserem Angebot profitiert. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und es wird eine weitere Zusammenarbeit angestrebt.

**Als Mitglied bei reso, dem schweizerischen Dachverband für Tanz** profitieren wir als Theater- Institution vom Veranstalterfond/Diffusionsfond. Durch die Mitgliedschaft bei reso können wir Gastspiele zu sehr günstigen Konditionen programmieren. Zusätzlich bekommen wir eine Visibilität in der ganzen Schweiz als innovativer Kreationort für zeitgenössisches Bühnenschaffen.

### **Publikum / Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit**

Mit dem reichhaltigen Programm der Saison 2021/22 ist es uns z.T. auch wieder gelungen, das Publikum trotz Pandemie wieder ins Theater zu holen. Vor Weihnachten war die Angst vor dem Virus noch einmal spürbar – der Start im Herbst war gut besucht und ab Februar konnten wir mit den Besucherzahlen wieder zufrieden sein. Hinter den Kulissen haben weiterhin Gespräche mit Partnern und Arbeitsgruppen für die Umsetzung neuer Ideen und Verhandlungen über neue Zusammenarbeiten stattgefunden wie z.B. für das **Label «Kultur inklusiv»**, welches uns offiziell seit September 2022 begleitet. Es wurde zum Start ein Massnahmenplan erstellt, der nun über vier Jahre von der Fachstelle von pro infirmis begleitet wird. Es fanden und finden Treffen mit verschiedenen Institutionen wie MitMänsch, Emera, Fux Campagna, Atelier Manus, ERWO+, Café Zuckerpuppa, Schlosshotel Leuk u.a. statt, um Bedürfnisse abzuklären und einander kennenzulernen. Gespräche und Schnupperangebote für Kita's sind im Gange.

Die Schüleraufführungen haben über 1'000 Schülerinnen und Schüler besucht.

Vermittlungsprojekte zu den verschiedenen TheaterPro's waren für Erwachsene im Angebot.

Die intensive Zusammenarbeit mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschulen aus dem ganzen Oberwallis für das Tanzfest 2021 wurde fortgesetzt und durch die langfristige Zusammenarbeit mit dem Rotary JugendKreativPreis ergänzt.

Unsere Überzeugung und die Praxis zeigen, dass sich die Mediation nicht nur an Schulklassen, Kinder und Jugendliche richtet, sondern breit abgestützt auch ein neues, erwachsenes Stammpublikum aufzubauen vermag.

## Saisonprogramm 2021/22

### TheaterPro

Die Saison 2021/22 sollte vier TheaterPro-Ko-Produktionen in der ZeughausKultur beherbergen. Das Projekt «Gut gegen Nordwind» wurde allerdings von den Kulturschaffenden abgesagt.

### Oktober 2021

**Sleeping** - Interdisziplinäres Theaterstück in Anlehnung an den Roman „Die Schlafenden Schönen“ von Yasunari Kawabata



Koproduktion:

Cie Digestif: Jennifer Skolovski, Projektleitung  
ZeughausKultur

Wild Donkeys: Olivia Corsini und Serge Nicolai  
[FR]

Spiel: Yoshi Oida, Yumi Fujimori, Carina  
Pousaz, Jennifer Skolovski

### Thema:

Sleeping ist ein zeitgenössisches Theaterstück in Anlehnung an Yasunari Kawabata's Roman aus dem Jahr 1961 «Die schlafenden Schönen», das verschiedene Ausdrucksformen ineinander verflechtet, wobei die Handlung in einem zeitlosen Japan beginnt und in der Schweiz endet. Bewusstsein, Wahrnehmung, Denken und Schlafen eines sterbenden Mannes weben sich vor den Augen des Publikums zu einem poetisch-melancholischen Gesamtwerk, das niemanden unberührt lässt. Sleeping wirft in einer Gesellschaft, die den Tod in Altersheime und Spitäler wegsperret, grundlegende Fragen in Bezug auf Freiheit, Lebensende und Lebensgestaltung auf. Durch die Pandemie sind der Tod und die Angst vor dem Sterben auch in unserer Gesellschaft ins Zentrum gerückt und Diskussionen um diese Themen sind aktueller denn je.

### Kulturvermittlung

Immer wieder treffen wir auf verunsicherte Menschen, die sich kaum über die Schwellen der «Kulturtempel» trauen. Denken diese, von dem was sie erwartet, doch nichts zu verstehen und somit dort auch nichts verloren zu haben? Nicht das sogenannte «Produkt» ist das Problem, sondern die geringe Kenntnis darüber, das fehlende Verständnis dafür und eine Vorstellung davon, was die Auseinandersetzung mit dieser Kunst für jeden Einzelnen an Mehrwert bringt. Eine Frage der kulturellen Bildung. Die Lernprozesse, die Kunst in Gang setzt, können nur in Kontakt mit dieser entstehen. Von Seiten des Kulturbetriebs heißt das: primäres Ziel muss sein, Kunst und Kultur verständlich zu erläutern und zu vermitteln.

Es fand ein Café Philos und ein Café mortel nach den Aufführungen statt sowie musikalische Lesungen, Podiumsdiskussionen und eine Begleitausstellung statt.

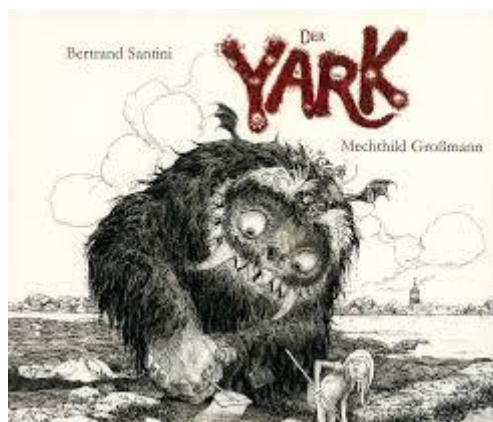
5 öffentliche Aufführungen

Schüleraufführungen konnten leider keine stattfinden, da das Verschiebedatum in die Ferienzeit fiel.



**November 2021:**

**Der Yark** - ein Theaterstück für Kinder ab 7 Jahren



Schauspiel: Dani Mangisch

Regie: Dirk Vittinghof

Kulturvermittlung: Barbara Terpoorten-Maurer

Produktion/Diffusion: Marie Theres Langenstein

Yark, ein Monster, frisst am liebsten kleine Kinder. Doch Yark muss aufpassen, dass er nur die braven erwischt – von den unartigen wird ihm übelst schlecht. Auf der Suche nach bekömmlicher Nahrung trifft Yark auf einen nicht sehr hilfreichen Samichlaus, eine naseweise Göre, Joghurtbecherprinzen und Madeleine, ein Mädchen aus den Bergen. Die Ereignisse überschlagen sich, und in wildem Ritt galoppiert Dani Mangisch zwischen Dialekten, Puppen und Objekten durch Yarks Abenteuer. Am Schluss rettet Madeleine die Kinder vor dem Monster und das Monster vor sich selbst.

Nach einer Geschichte von Bertrand Santini. mangischproduktion.

#### Thematik:

Der kinderfressende Yark wird durch die Liebe des Mädchens Madeleine zu einem besseren Monster. Der Yark ist eine fantasiereiche Mischung aus Schauermärchen und Komödie, eine schwarz-humorige, trotzdem warme Variante des Märchens von der Schönen und dem Biest.

Zuerst fürchten die jungen Zuschauer das kinderfressende Monster, bekommen aber immer mehr Mitgefühl mit dem zottelig-trotteligen Yark. Man leidet mit dem hungrigen Monster und steht mit ihm gemeinsam vor dem Dilemma: Ich muss Madeleine, die ich so lieb gewonnen habe, verlassen, damit ich sie nicht plötzlich aus Versehen fresse. Madeleine dagegen zeigt, wie ohne Vorurteile eine Freundschaft zwischen Ungleichen entstehen kann. Eine subversive Geschichte in der Tradition von Max und Moritz, wo die wilden Kerle wohnen und Tim Burton's Nightmare before Christmas. Die Geschichte wird in der Kulturvermittlung vor- und nachbereitend vertieft.

Die Geschichte ist ins Walliserdeutsche übersetzt, Madeleine wohnt in einem Walliser Kurhotel, womit während des Stücks gespielt wird.

Es haben 14 Klassen die Aufführungen besucht.

4 öffentliche Aufführungen.

Februar 2022

**flüchtiges eis**



Regula Imboden



Sabine Harbeke

Nebelschwaden liegen in der Luft, ein Kubikmeter Eis, ein Kubikmeter Wasser, irgendwo ein Gebirge, von Ferne singt ein Kinderchor. Der Rückgang der Gletscher in unseren Bergen ist eines der sichtbarsten Zeichen der Klimaveränderung. Die Beschleunigung, mit der die Schmelze stattfindet, schockiert alle, die hinsehen.

«flüchtiges eis» ist eine zeitgenössische Revue, ein atmosphärisches, digitales Ereignis, das von sterbenden Giganten, aber auch von einer Zukunft mit Zukunft erzählt. Musik verbindet und kontrastiert eine Gletscherseilschaft, einen Wutmonolog über die verpassten Jahrzehnte, eine Totenfeier für den Glaziologen Konrad Steffen und andere Klimatote und macht wissenschaftliche Fakten hörbar. Eine Komplizinnen- und Komplizenschaft rund um das PolARTS (Kunst trifft Polarwissenschaft) Tandem von Sabine Harbeke und Margit Schwikowski setzt sich seit über einem Jahr transdisziplinär mit der Eiskernforschung, der Vergänglichkeit der Gletscher und der Klimakrise auseinander, spricht über die Umverteilung der Werte und entwirft Alternativen.

Wer den Abend sah, begegnet mythologischen Gestalten und hörte Pop Songs, rief einen QR-Code auf und erlebt Verbundenheit und Vereinzelung und ging mit dem Wissen hinaus, dass wir unsere gemeinsame Zukunft – noch – bestimmen können.

**Spiel:** Marie Gesien, Regula Imboden, Knut Jensen, Christoph Rath, Margit Schwikowski

**Regie & Konzeption:** Sabine Harbeke

**Stückentwicklung:** Jimena Cugat, Ursula Degen, Marie Gesien, Sabine Harbeke, Regula Imboden, Knut Jensen, Laura Knüsel, Christoph Rath, Margit Schwikowski

**Text:** Sabine Harbeke und andere

**Bühne:** Laura Knüsel

21 Klassen besuchten die Schüleraufführungen.

5 öffentliche Aufführungen.

Podiumsdiskussionen zum Thema Klimazukunft in Zusammenarbeit mit der Gletscherinitiative Schweiz.

Begleitausstellung verschiedener Klassen zum Thema «Wie sehe ich das Wallis im Jahr 2050»?

## Theater - Gastspiele

### Chalet Utah

Schauplatz international:



Anna-Lisa Ellend: Konzept, Regie, Performance  
Albert Liebl: Konzept, Text, Performance  
Fabian M. Müller: Musik, Komposition  
Anna Huber: Kamerafrau, Mitarbeit Choreografie  
Johannes Mayr: Dramaturgie  
Diana Ammann: Kostüme  
Stephan Müller: Technische Leitung, Licht, Bühne  
Demian Jakob: Video, Ton  
Pamela Battanta: Tanz Coach  
Christiane Dankbar: Produktionsleitung

Ein Paar zieht sich auf einer einsamen Berghütte zurück. Sie fechten, tanzen, singen. Als der Schneefall einsetzt, fangen sie an Ermittler zu spielen. Was ist in der Hütte vorgefallen? Sie tun so, als würden sie Zeuginnen und Zeugen befragen und Verdächtigen auflauern. Dieses true crime Theater verknüpft Selbstfindung mit Spurensuche und Realitätsverlust mit Erkenntnisgewinn. Oder wird hier tatsächlich ein Verbrechen aufgeklärt? Anna-Lisa Ellend und Albert Liebl setzen die Zusammenarbeit mit dem Team von «Cap Escape Plaisance Club» [2018 im Schlachthaus Theater] fort und loten erneut das Spannungsfeld zwischen Rückzug und gesellschaftlichem Engagement aus.

Ellend und Liebl liessen sich mit der Inszenierung auf die aktuellen Möglichkeiten ein, Theater zu sehen. Der Laptop als Mitspieler, die Kamera als Verbindungskanal, die Leinwand als Bühne, das Spiel im Wechsel. Spannend auf allen Ebenen!

### Der neue Prinzenspiegel

Mass & Fieber



Spiel: Fabienne Hadorn, Barbara Terpoorten;  
Text: Brigitte Helbling  
Regie: Niklaus Helbling  
Musik: Felix Huber  
Bühnenbild: Eloisa Avila  
Kostüme: Judith Steinmann  
Art Work: Thomas Rhyner  
Regieassistentz: Sarah Calörtscher  
Sound, Gastspiele: Mike Hasler  
Produktion: Katharina Wiss

Das Stück bringt zwei Ausbilderinnen von zukünftigen Führungskräften auf die Bühne. Auf den Spuren Machiavellis und gleichzeitig vertraut mit modernen Coaching-Methoden führen unsere zwei Heldinnen vor, wie Macht erworben und gesichert wird und erhalten bleibt. Ihr Klientel sind die Töchter und Söhne von globalen Firmengründerinnen und -gründer und demokratisch gewählter Autokraten, die in Schweizer Internaten oder an Wirtschaftsfakultäten von Zürich bis Genf für ihre zukünftige Aufgaben vorbereitet werden.

Zum Lehrprogramm gehört die taktische Deregulierung von staatlichen Strukturen ebenso wie der Einsatz von sozialen Medien als Mittel für Propaganda und Konfusion, der Umgang mit globalen oder lokalen Grassroots-Organisationen, Manipulation von Vorständen und Wählerschaften und nicht zuletzt die Pflege eines charmant-gewinnenden Auftritts. Dabei wird auf komödiantische Weise die Frage gestellt, wie sich demokratische Strukturen und moderne Methoden der Machterhaltung zueinander verhalten.

Beim letzten Auftrag von Fanny und Isabella scheint jedoch irgendetwas schiefgegangen zu sein. Die beiden sind sich zunehmend uneinig, stellen Fragen, die sie nicht stellen sollten, plaudern aus, was sie besser für sich behalten hätten. Und dann diese seltsame Stille, die sie immer wieder ansprechen! Sind die beiden vielleicht schon tot?

**Iris et moi** – Cie Push-Up : Pauline Epiney/Fred Mudry



UN RÉCIT PARFOIS DÉCALÉ, EMPREINT DE FRAGILITÉ, DE SENSUALITÉ ET DE FOLIE. LE TOUT SAUPOUDRÉ D'HUMOUR ET DE MUSIQUE.

Une trentenaire décide de partir sur les traces d'une féministe suisse des années 50, Iris von Roten, une femme qu'elle admire mais dont elle ne connaît que peu de chose. Elle découvre l'histoire d'une femme et d'un homme (Peter von Roten) qui l'inspire plus qu'elle ne l'aurait imaginé.

Au travers de ses recherches et du processus de création du spectacle, à la manière d'un essai sur elle-même, l'enquêtrice accompagnée par son conjoint Fred Mudry, nous a raconté son histoire d'amour, ses peurs et ses désirs tressés en miroir au parcours amoureux d'Iris et Peter.

Das Stück wurde übersetzt und mit Untertiteln gezeigt.

## PREMIO-Halbfinale



PREMIO Nachwuchspreis Darstellende Künste ist, wie es der Name bereits sagt, ein Nachwuchspreis für Theater und Tanz, der jedes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben wird. Das Ziel von PREMIO Nachwuchspreis Darstellende Künste ist die Förderung junger Theater- und Tanz-Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern und Festivals.

Der Verein PREMIO Nachwuchspreis Darstellende Künste ist ein wichtiges Schweizer Netzwerk, das sich regelmässig über die Sprachgrenzen hinweg austauscht und an Anpassungen und Verbesserungen des Wettbewerbs arbeitet.

Die Ausgabe des Halbfinals 2022 fand am 12. März in der ZeughausKultur statt. Über 50 Theaterhäuser fanden den Weg nach Brig. Aus den 8 Halbfinalisten wurden 4 Projekte für das Finale in Genf ausgewählt.

## Festival encirqué! Encirqué-vous! – Zirkus Zämu !

Zirkus Zämu musste auf Grund der 2G+ Zertifikats-Regel auf Oktober 2022 verschoben werden



**Ein Kulturprojekt für einen zweisprachigen Kanton:** Encirqué-vous! - Zirkus-zämu! ist Teil einer Projekt-Reihe, die die kulturelle Vielfalt des Kantons Wallis stärken will und den Bewohnern des Ober- und Unterwallis Zugang zu nonverbalen, partizipativen Projekten verschafft. Diese Aktivitäten, in Form von Kulturvermittlung, offenen Workshops, gemeinsamen Kreationen finden in Form eines Festivals im ZeughausKultur in Brig und im Théâtre Les Halles in Siders statt, um den Austausch zwischen dem Unter- und dem Oberwallis anzuregen.

Encirqué-vous / Zirkus Zämu ist ein inklusives Projekt, dessen Ziel es ist, eine Show in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den sozialen Einrichtungen der Stadt zu gestalten. Das Projekt existiert seit 2018 und wurde bisher in der Gemeinde Siders, zusammen mit dem Theater Théâtre Les Halles und dem Festival encirqué, realisiert! Zirkus Zämu ist ein integratives Projekt für alle Einwohner der Gemeinde Brig-Glis und Umgebung. Dank seiner integrativen Funktion wird der Zirkus für einige Monate der Treffpunkt für alle Teilnehmer sein, im Geiste des Dialogs und des Austauschs. Im Rahmen des Festivals EnCirqué!, sollte **Encirqué vous! - Zirkus Zämu!**, im Januar 2022 eine **Vorstellung in Brig [Zeughaus Kultur] und Siders [Théâtre Les Halles] präsentieren**. In etwa fünfzehn Entdecker-Workshops, die von professionellen Kulturschaffenden betreut wurden, hatten die Teilnehmenden **aller Altersstufen** die Möglichkeit, verschiedene Zirkusdisziplinen (Trapez, Tuch, Jonglage, Akrobatik) kennen zu lernen. Der Anlass musste leider pandemiebedingt auf Oktober 2022 verschoben werden.

Schlussendlich konnte eine Zirkusaufführung in der ZHK stattfinden:

### **Kaleidoscope:**



Kaleidoscope wurde 2015 auf Anregung des Oh!-Festivals ins Leben gerufen und vereint ein Kollektiv von Zirkuskünstlern. Bei jeder Ausgabe stellt sich das Künstlerteam neu zusammen. Es ist eine Plattform für Experimente, die es aufstrebenden oder etablierten Kulturschaffenden ermöglicht, sich kurz in Form von 5 bis 7 Minuten zu präsentieren. Ein bereits bestehender Act oder auch eine Nummer an der noch gearbeitet wird, ist möglich.

Das generationenübergreifende und vielseitige Kaleidoskop bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich dem Ungewöhnlichen zu öffnen, Neue Formen der Kreation zu entdecken und sich mit anderen Zirkusschaffenden auszutauschen.

Für diese dritte Ausgabe präsentiert das Kaleidoskop Walliser Künstlerinnen und Künstler, die gerade ihr Studium an internationalen Schulen abgeschlossen haben, begleitet von ehemaligen Teilnehmenden des Projekts LABO'Cirque. Der rote Faden wird von dem Schauspielerduo Mali Van Valenberg und Christian Cordonier präsentiert. Das Eröffnungstableau wird von den Schülerinnen und Schülern der Zirkusschule von Sitten unter der Leitung von Etienne Arlettaz gestaltet.

## KinderKulturTreff

**Kultur für die ganz Kleinen und ihre Begleitpersonen**

**Jeweils von November bis März bietet die ZeughausKultur an den Donnerstagen ein spielerisch-kulturelles Programm für die ganz Kleinen und ihre Begleitpersonen an.**

Der Eintritt ist frei, die Künstlerinnen und Künstler bekommen eine fixe Gage.

Der **KinderKulturTreff** (KKT) ist ein echtes Bedürfnis im Oberwallis. In der Saison 2021/22 besuchten über 600 Kinder und Erwachsene an zehn Donnerstagen unser kulturelles Angebot. Parallel zum Programm am Nachmittag bieten wir dreimal im Jahr ein KinderKulturTreff Mini (0-4 Jahre) für die ganz kleinen Kinder und ihre Begleitpersonen an. Der KKT Mini wurde dieses Jahr zum ersten Mal als «Art Mini» auch im Théâtre Les Halles in Siders erfolgreich durchgeführt. Die Zusammenarbeit wird für 2022/23 weitergeführt. Die Ausschreibung für die Mini-Projekte läuft.

Das Programm 2021/22 wurde wieder von der Cie Digestif im Mandat und in Zusammenarbeit mit professionellen Walliser Kulturschaffenden aus allen Sparten speziell auf ein junges Publikum zugeschnitten – mit einem guten Mix zwischen Konzentration und Interaktivität. Ebenfalls sollen die Erwachsenen angesprochen und eingebunden werden. Die Kulturschaffenden, die ein Angebot gestalten, haben im Vorfeld eine Einführung und ein Coaching für diese anspruchsvolle Aufgabe. Die Räumlichkeiten sollen den Kindern entsprechen. Ein einladendes, kreatives Universum wird vorbereitet und die Einrichtung angepasst.

Die bewährte Zusammenarbeit mit den Oberwalliser Kulturschaffenden sowie den Musiklehrpersonen der amo für das Programm des KinderKulturTreffs wurde weiterentwickelt. Ausserdem wurden nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit der Kita Brig Süd – welche wir sehr bedauern – Gratis-Schnupperangebote für die Installationen der KinderKultur Mini an verschiedene Kitas der Region gemacht, die schlussendlich von der Kita in Naters, Termen, Ried-Brig und der privaten Kita in Brig genutzt wurden. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und eine weitere Zusammenarbeit wird angestrebt.

ZEUGHAUS  
KULTUR  
BRIG

**KinderKultur**  
Dezember 2021 bis März 2022  
Kultur für Kinder  
& ihre Begleitpersonen

amo  
digestif  
GRÄCHEN  
St. Niklaus

### **KinderKulturTreff**

Jeweils ab 14:00, ohne Anmeldung, Kollekte

- 02.12. «Pingu's Abenteuer» - Mit Bettina Herzog & Joel Schmidt
- 09.12. «Clownesques Drumbattle» - Mit Kurt Bucher & Jonas Imhof
- 16.12. «Mam'telle Chapeau» - Cie Cockpit mit Laure-Isabelle Blanchet
- 23.12. «Carte Blanche» - für Daniel Tscherrig
- 13.01. «Aston's Steine» - Theater Pero, Schweden
- 20.01. «Chussi» - Lowtsch Magic mit Cornelia Henselmann & Christoph Scherbaum
- 27.01. «PLING PLONG MEUH» - Les Productions HORS CASES mit Emilie Bender
- 10.02. «Ba' Lance» - Cie Cirqu'en Choc mit Estelle Borel & Antoinette Albrecht
- 17.02. «bis einze heult» - Material für die nächste Schicht mit Stefan Ebner
- 17.03. «vezy little circus» - Wakouwa Teatro mit Naima Barlocher & Gerardo Tetilla

### **KinderKulturTreff-Mini**

Jeweils ab 11h, Reservation empfohlen\* (max. 20 Teilnehmer), Kollekte

- 13.01. Stefan Ebner
- 17.03. «BUNK schiedet Lebenspläne» - Hannah Röhrich & Patricija Bronic

Installationen im Saal 2 während der Öffnungszeiten der ZeughausKultur

- 13.01.-18.01. Stefan Ebner
- 14.03.-19.03. «BUNK schiedet Lebenspläne» - Hannah Röhrich & Patricija Bronic

### **KinderKulturfestiva 19.03.2022**

Tageseintritt Erwachsene CHF 15.00, Eintritte Kinder Kollekte

- 15h «BUNK schiedet Lebenspläne» - ab 2 Jahre mit Hannah Röhrich & Patricija Bronic
- 17h «Yark» - ab 7 Jahre mit Dani Mangisch



\*Reservation KinderKulturTreff-Mini  
Webseite [www.zeughauskultur.ch](http://www.zeughauskultur.ch) oder Schalter ZeughausKultur

In Zusammenarbeit mit der amo (Allgemeine Musikschule Oberwallis) bieten wir ein spielerisch-kulturelles Programm für die Kleinen und ihre Begleitpersonen an. Jeweils neue und abwechslungsreiche, spartenübergreifende Programme ermöglichen allen Generationen mit professionellem, musikalisch-kulturellem Schaffen in Kontakt zu kommen.

Ihre Gesundheit hat Priorität. Ab 16 Jahren gilt Zertifikatspflicht. Durch laufend angepasste Schutzmassnahmen sorgen wir für Ihre Sicherheit. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

## **KinderKultur Festival**

Das KinderKultur Festival durfte am 19. März 2022 zum zweiten Mal stattfinden. Mit geladenen Gästen wie dem Jugenddelegierten des Kantons Wallis, Cédric Bonnébault, dem Direktor des Théâtre Les Halles Siders, Julien Jacquéroz, der Cie Digestif und verschiedenen Kulturschaffenden gab es eine Information zum Projekt KKT Mini/Art Mini. Danach waren die verschiedenen Installationen und Dani Mangisch mit seinem Stück «Yark» noch einmal zu Gast.

## **Familien- und Schulvorstellungen** - über 1'000 Schülerinnen und Schüler

### **Der Yark**

Das TheaterPro von Dani Mangisch wurde für Schülerinnen und Schüler der Klassen 4H -7H in Naters angeboten.

### **flüchtiges eis**

Das TheaterPro besuchten 21 Klassen der OS Brig.

### **Aston's Stones**

Theater Pero, Schweden: die Vorstellung wurde von den Klassen 1H & 2H der Schule Brig Süd besucht.

### **Maestro Mozart**

Ensemble Zefirino: wurde von allen Klassen der 4H aus Naters besucht.

## **TANZ**

### **KÖRPER IN BEWEGUNG**

Um das Interesse eines neuen Publikums für abstraktere Theatersprachen und den zeitgenössischen Tanz zu wecken, setzt die ZeughausKultur auf ein vielseitiges Programm mit eigenwilligen ästhetischen Tanzkonzepten sowie einem breiten Vermittlungsangebot.

## **Kooperation mit reso-Veranstalterfond**

**Silva** -Cie Synergie; Cédric Gagneur



Ein Tanzstück, das die Virtuosität und den Schwung des Hip-Hop, die Sensibilität des zeitgenössischen Tanzes und die Spontaneität der Jazzmusik vereint.

*Silva* beruht auf der imaginären Welt und Atmosphäre des Waldes sowie auf realen oder mythologischen Figuren und Geistern, die den Wald bewohnen, pflegen und gestalten. Mit Unterstützung des f0rum culture im Nebia uraufgeführt, vereint dieses Stück um den jun-

gen Genfer Choreografen Cédric Gagneur eine Gruppe einheimischer und auswärtiger Musiker und Tänzerinnen und Tänzer aller Richtungen wie Lucien Dubuis, Lionel Friedli, Christian Weber und Branca Scheidegger. Bald auf der Theaterbühne, bald im Freien arbeiten sie eng zusammen, um, angeregt von den Wäldern des Parc Chasseral und Parc du Doubs, ein Stück zu kreieren, in dem Musik und Tanz sich in gemeinsamer Entwicklung gegenseitig bereichern.



**Dr Churz, dr Schlugg und dr Böös** - Johanna Heusser (im Rahmen des Tanzfests 2022)



**Concept and Choreography:** Johanna Sofia Heusser

**Performance:** David Speiser; Stefan Schönholzer

**Dramaturgy:** Fiona Schreier

**Production Management:** Sarah Schoch

**Scenography and Sound, Light:** Marc Vilanova

**Light:** Robert Meyer

**Costumes :** Diana Amann

**Outside Eye:** Stephan Stock

**Outside Eye:** Selina Beghetto

**Culturjournalist:** Linus Schöpfer

**Realisation:** Verein Landholz

«Schwingen» ist eine kulturphysikalische Praxis, mit der verschiedene thematische Komplexe und kulturelle Erzählungen verhandelt werden können. Johanna konfrontiert diesen mit Männern verbundenen Sport in einem Duett mit zwei männlichen Darstellern und hinterfragt kritisch die Identität dieser Praxis.

Persönlich ist Johanna Heusser skeptisch gegenüber Schweizer Traditionen in ihrem Alltag, wahrscheinlich nicht zuletzt, weil sie ihr oft als eng mit konservativen, nationalistischen und patriarchalischen Werten verbunden erscheinen, mit denen sie sich nicht identifizieren kann. Über die Ausübung dieser Traditionen hinaus ist sie der Ansicht, dass sie in der modernen Gesellschaft, in der wir leben, problematisch sind. Aber genau das macht natürlich deutlich, wie mächtig die Verwendung lebendiger Traditionen wie des Schweizer Wrestlings als Projektionsobjekt sein kann. Für dr Churz, dr Schlugg und dr Böös möchte sie diese Verbindung lösen, um zu verstehen, wo die Berührungspunkte in einer körperbasierten kulturellen Praxis wie dieser liegen, um sie für die Propaganda konservativer Werte zu instrumentalisieren. Sie möchte untersuchen, ob das performative Potenzial auch durch künstlerische Manipulation von Bewegungsmaterial und Änderung der Inszenierungsstrategien unterschiedlich betrachtet und genutzt werden kann. Indem sie bestimmte Aspekte des traditionellen Wrestlings und seiner Festivals als performative Bühnenpraxis vorschlägt und sie mit Hilfe bestimmter Strategien verschiebt, wagt sie es, ein alternatives Konzept vorzuschlagen.

## Schweizerisches Tanzfest - Eine Kooperation

Highlights 2022:

**Dr Churz, dr Schlungg und dr Böös:** Johanna Heusser

### BühnenNacht

Die BühnenNacht, ein Projekt vom TanzNetzwerk Oberwallis, ist eine Plattform für regionale Choreographinnen und Choreographen um sich auszuleben, kreativ zu arbeiten und zu experimentieren ohne Konkurrenz. Alle können sich hierfür anmelden. Es wurden an diesem Abend 12 Stücke gezeigt. Der Anlass findet jährlich statt.

### Open Space

Tanzen auf öffentlichen Plätzen in Brig unter Mitwirkung der lokalen Tanzschulen.

**Nationales Projekt:** Domino Race: Kollektiv F

### TanzBar

## Weltkulturtage

Spartenübergreifendes Kulturprogramm - Gastland Vietnam – **abgesagt**.

In Zusammenarbeit mit KulturESSiert fand schlussendlich ein Kochworkshop mit dem **Gastland Peru** statt und einem Abendkonzert mit der peruanischen Band «Pluma Salvaje».

## KulturESSiert? – Gastland Peru

Kochen und essen sind Teil unserer kulturellen Identität. Jedes Land, jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten, die oft eng mit der Geschichte der Gegend und den Menschen dort verknüpft sind. Daher wollen wir uns auf eine kulinarische Weltreise begeben, um die Rezepte, Kultur und Spezialitäten unserer Mitmenschen anderer Herkunft kennenzulernen.

Die ersten Anlässe widmeten sich den Menschen aus Tibet, Eritrea und Sri Lanka. Nun stand als nächstes Land Peru im Mittelpunkt. Dabei werden kulinarische Spezialitäten ausprobiert und der Tag wird musikalisch begleitet.

Um 13 Uhr lernt man sich kennen und startet mit dem gemeinsamen Kochen. Im Laufe des Nachmittags entstehen leckere Gerichte.

Um 19 Uhr waren alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und von den Speisen zu probieren. KulturESSiert? ist ein Projekt von gägnä in Kooperation mit dem Forum Migration Oberwallis und der ZeughausKultur Brig. Es gibt keinen Eintritt oder fixen Essenspreis, alle bezahlen, soviel sie können und möchten.

## Frauenstimmenfestival

In Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenstimmen Festival fanden folgende Aufführungen im Juni in der ZHK statt:

- Konzert mit Joya Marleen
- Schreibwerkstatt mit Angelika Overath
- Workshop Beatmaking mit Helvetia rockt

- Lesung: Nina Kunz
- Vis Motrix: Tanzperformance von Cocoon Dance (Rafaële Giovanola)
- Konzert mit Anna Smith

## **Kultur-Pause für Seminarkunden**

Seminarteilnehmenden werden während einer halbstündigen Pause Kulturhäppchen im Miniformat im Bereich Musik, Tanz, Literatur oder Theater nach dem Motto «Pause machen und Kultur geniessen» serviert. Protagonisten dieses Formats sind regionale professionelle Kulturschaffende, die sich mit ihrer grundsätzlichen Teilnahme am «Pool der Kulturschaffenden» einverstanden erklären und über ein entsprechendes Repertoire in den Sparten Musik, Tanz, Literatur oder Theater verfügen.

## **Musik**

### Abusitz

#### **Open-stage - Förderung junger Kulturschaffender**

#### **Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr, Bühne Bistro**

Jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr bieten wir Kulturschaffenden, vor allem aus unserer Region, eine Plattform für alle Sparten: Musik, Theater, Literatur oder bildende Kunst. Die Auftretenden erhalten die Kollekte oder den fixierten Mindestbetrag. Die Infrastruktur sowie die technische Begleitung des Hauses wird ihnen zur Verfügung gestellt. Der Abusitz ist mittlerweile zum festen Programmpunkt der ZeughausKultur geworden. Für manch eine Künstlerin, einen Künstler kann sich diese Gelegenheit eines try-out zum Sprungbrett einer künstlerischen Karriere entwickeln. Mittlerweile ist der Abusitz auch bei professionellen Kulturschaffenden beliebt, um ihre neuen Ideen zu erproben.

### Pantoffelkonzerte

Der etwas andere Rahmen mit roten Pantoffeln an den Füßen im Tanzsaal der ZeughausKultur, um klassische oder auch weniger klassische Ensembles zu hören, hat schon so manche zu uns gelockt. 4 Konzerte standen auf dem Programm.

Programm 2021/22:

- Tango Salon
- Hommage an Eugen Meier
- Maestro Mozart mit dem Ensemble Zefirino
- Vibration4

### Konzerte

#### **Rock, Pop, World-Music, Jazz und Klassik**

#### **im grossen Saal oder Bistrobühne**

u.a. mit Moon Struck, Alex Rüedi BigBand, Mighty Horns, Plastic Creatures...

### KulturBandFestival

Das Festival mit unseren 'Haus-Bands' (Bands, die bei uns einen Proberaum benutzen) fand im Mai 2022 statt.

## Ausblick 13. Saisonprogramm 2022/23 – eigene Anlässe

### ZIGHÜSTAG SAISONERÖFFNUNG SPARTENÜBERGREIFEND

Vernissage Carte Blanche: Ausstellung der Fux Campagna Visp  
Programmvorstellung  
Abend-Konzert: Grand Mother's Funck

### Theater/Zirkus

**TheaterPro: Sirandanes**, Cie 23multipliants - Christine D'Andrès  
**Nipple Jesus**: mit Gilles Tschudi  
**SCHLUCHTEN**: Fabiola Kuonen  
**Zirkus zämu**: Cie Digestif, Cie Courant d' Cirque, TLH Sierre  
**Duo Gingermoustache**: Parole en l'air  
**Die Nase**: Pascal Pointet, Cie lacsap  
**Rabbithole**: Lionel Dellberg, Rolf Hermann, Matto Kämpf, u.a.  
**Das Augenlid ist ein Muskel**: radikal plüsch, Sabine Harbeke & Alexander Stutz  
**This is a Robbery**: Theater Marie (in Zusammenarbeit mit Frauenstimmen Festival)

### Theater für junges Publikum

**Sirandanes**: Cie 23multipliants - Christine D'Andrès (1H-2H)  
**GSCHWÜSCHTERTI**: Theater Sgaramusch und Weltalm Theater (3h – 8h)  
**Perspectives**: Tanzprojekt von Anna Spörri (90S – 110S)  
**Das Augenlid ist ein Muskel**: radikal plüsch (0S und Mittelstufe)

### KinderkulturTreff & KinderkulturTreff-Mini & KinderKulturFestival

Spartenübergreifendes Programm von Walliser Kulturschaffenden in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musiker der amo, Cie Digestif, Alejandra Martin, kantonalen, nationalen und internationalen Schauspielgästen und KITA's der Region. Jeden Donnerstag von November – März.

### Tanz

**Perspectives**: Anna Spörri  
**Sirandanes**: Cie 23multipliants - Christine D'Andrès  
**Pièce de Poche**: La rue serendip – Prunelle Bry & Tristan Bénon  
**Schweizerisches Tanzfest 2023**: in Zusammenarbeit mit Siders und Sitten: mit Collectif Valais/Wallis, TanzNetzwerk Oberwallis, u.a.

**Weltkulturtage 2022** – war in Zusammenarbeit mit LONZA geplant – wird dieses Jahr nicht stattfinden

**Tag der Menschen mit Behinderung**: Arbeitsgruppe 3. Dezember – mit Cie BewegGrund aus Bern

**Frauenstimmenfestival** zu Besuch in der ZHK

This is a Robbery: Theater Marie

**KulturESSiert?** zusammen kochen, zusammen essen, zusammen sein, 2-mal jährlich  
Eine Kooperation mit g&ä und dem Forum Migration Wallis: Gastland Türkei & Finnland

### Musik

**Pantoffelkonzerte** im Tanzsaal; **Bandfestival**: mit unseren 'Haus-Bands'  
**Disco mitenand**: der inklusive Tanzanlass für alle mit Vanessa Grand

### Abusitz

Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffenden und Experimente/Open Stage für alle Sparten

# Verein ZeughausKultur persönlich

## Vorstand

Barbara Eyer Jaggy, Präsidentin

Gabriela Bonani-Gasser, Vorstandsmitglied

Laura Kronig, Vorstandsmitglied

Sophia Maria Murmann, Vizepräsidentin

Daniel Studer, Vertreter Stadtgemeinde

Martin Zumstein, Vorstandsmitglied

Frederik Schmid, noch zu wählendes Vorstandsmitglied

## Betrieb

Gabriela Cotting, Betriebsleitung

Monika Peter Salzgeber, Programmleitung

Egon Zenhäusern, Leitung Technik

Cornelia Stalder, Leitung Bistro

Rita Infanger, Administration

**Tharsana Kanagalingam, Buchhaltung**

## Kontakt

Gliserallee 91

3902 Brig-Glis

+41 (0)27 923 13 13

info@zeughauskultur.ch

www.zeughauskultur.ch